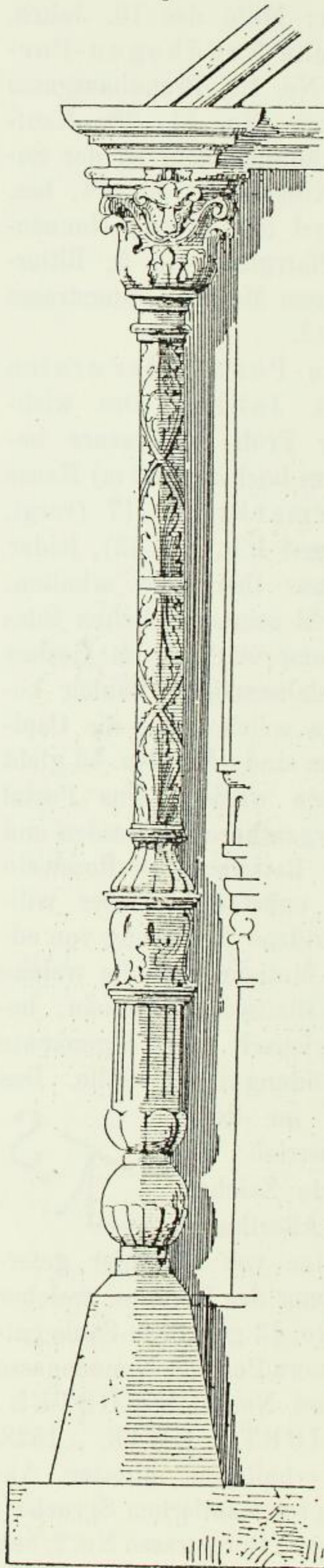


Fig. 43.



Meissnergasse No. 9, No. 22 (vergl. Fig. No. 44); Peterstrasse No. 13, bez. 1516; Untermarkt No. 4, mit Rundbildnissen, Bergmann und Frau; Rittergasse No. 22, bez. I. F. 1545 (vergl. Fig. No. 45).

Renaissance-Portale der Mitte und der zweiten Hälfte des 16. Jahrh.: Meissnergasse No. 28; Kirchgasse No. 13, mit den Figuren eines Hütten- und eines Bergmannes (vergl. Fig. No. 46 und 47); Donatsgasse No. 23, Portalrest mit Bergmannsfiguren, Schlägel und Eisen, bez. ICH . WEIS . DAS . MEIN . ERLOSER . LEBET 1561; No. 8, bez. 1553; Herderstrasse No. 3, mit reichem Blatt- und Arabeskenwerk; No. 11, mit zwei Engelsfiguren, bez. 1589.

Eckhaus Obermarkt No. 7, mit der steinernen Figur eines Bergmannes, dem Prager'schen Wappen (vergl. Fig. No. 48) und der unbegründeten Inschrift „Freibergs erste Zeche 1171“; Ende des 16. Jahrh.

Zu den bürgerlichen Architekturen des 16. Jahrh. ist auch die nördlich vor der Stadt liegende „Hornmühle“ zu rechnen, ehemals im Besitze der Patrizierfamilie Horn, mit gutem Portale und leider theilweise verstümmelten Fensterumrahmungen.

Eckhaus Burgstrasse No. 7 (vergl. Beilage No. X), erbaut 1616, vermuthlich eine Arbeit des kurfürstlichen Baumeisters Simon Hoffmann, welcher 1617 — 1624 das Jagdschloss zu Wermsdorf errichtete. Im Innern eine der schönsten Wendeltreppen der Stadt. Die Façade, welche ursprünglich ein schönes Portal mit Säulen zierte, dessen Klopfer das Freib. Alterthums-Museum bewahrt, ist durch einen Erker ausgezeichnet, dessen Formen schon den Beginn des Barockstiles andeuten. Gleichen Charakter tragen die anstossenden Erkerhäuser No. 9 und 11.

Burgstrasse No. 9. Im Hausflur eine früher die Häuser No. 9 und 11 an der Façade verbindende Tafel mit folgender, die Jahreszahl 1617 ergebenden chronostischen Inschrift:

S V N T I V B I L L A D. M A R T. L V T H.
M A G N A H V I V S P A R S E S T E X T R V C T A H A B I T A C V L I
I N A N N O
Q V O V O X I N C A E T V E S T I V B I L L A L A E T A C A N E N S.

Engegasse No. 11, Eckhaus, laut Inschrift errichtet von Michael Gästner, mawer M. 1623 und mit den Inschriften: